

Das Glück fiel den Unterengadiner zu

Der CdH Engiadina gewinnt das Heimspiel gegen den EHC St. Moritz mit 7:3. Die Entscheidung fiel mit dem vierten und fünften Treffer in der 48. bzw. 50. Minute, St. Moritz konnte nicht mehr reagieren. Matchwinner war Gudench Camichel mit vier Toren und zwei Assists.

NICOLO BASS

Drei Mal ging der CdH Engiadina im Derby-Spiel gegen den EHC St. Moritz in Führung, drei Mal konnten die Oberengadiner wieder ausgleichen. Entscheidend am Mittwochabend in der Eishalle Gurlaina in Scuol war, wer das vierte Goal erzielen konnte. Der EHC St. Moritz war eigentlich nahe dran, traf aber nur die Torumrandung. Die Unterengadiner hingegen hatten mehr Glück, erzielten den vierten Treffer und setzten sofort mit dem fünften Treffer nach. Der EHC St. Moritz konnte nicht mehr reagieren. Schlussendlich siegt die Unterengadiner mit 7:3 (1:1, 1:1, 5:1). Matchwinner war Gudench Camichel mit vier Treffern und zwei Assists.

Die «Engadiner Post/Posta Ladina» hat die beiden Trainer und Freunde Benny Wunderer (CdH Engiadina) und Alexander Aufderklamm (EHC St. Moritz) zum Spiel befragt:

Engadiner Post: Benny Wunder vom CdH Engiadina, was hat der EHC St. Moritz heute falsch gemacht?

Benny Wunderer: Ich will eigentlich nicht auf den Gegner schauen, sondern auf uns: Wir haben vieles richtig gemacht. Die Situation ist nämlich für uns nicht einfach. Wir kämpfen mit vielen Verletzten und Abwesenden, auch heute hat sich wieder ein Spieler verletzt und wird für einige Wochen ausfallen. Wir haben heute gut gekämpft. Es war ein faires Spiel, und wir haben versucht, ruhig zu bleiben. Die Scheibe ist heute definitiv für uns gelaufen, und wir konnten das Spiel entscheiden. In den letzten fünf Spielen war das Glück überhaupt nicht auf unserer Seite. Diese drei Punkte sind für uns sehr wichtig.

Alexander Aufderklamm (EHC St. Moritz), was hat Engiadina aus Ihrer Sicht heute richtig gemacht?

Alexander Aufderklamm: Engiadina hat die Chancen besser genutzt. Nach dem 3:3 haben wir Fehler gemacht, und wir wurden dafür konsequent bestraft. Ich hatte schon das ganze Spiel das Gefühl, dass wenn eine Mannschaft mit zwei Toren in Führung gehen kann, sie das Spiel auch nach Hause bringt. Wir hatten die Entscheidung auf dem Stock, konnten aber die Chance nicht nutzen.

Der St. Moritzer Torhüter machte zu Beginn des Spiels einen unsicheren Eindruck

Aufderklamm: ... ich gehe bestimmt nicht mit einzelnen Spielern ins Gericht. Wir haben als Mannschaft verloren, dazu gehören alle: vom Trainer bis zum zweiten Torhüter. Wir sitzen alle im gleichen Boot.

Bei Engiadina macht Gudench Camichel ein souveränes Spiel und entscheidet mit vier Treffern und zwei Assists das Derby.

Wunderer: Er macht vier Treffer, aber in der Entstehung sind auch seine Mannschaftskollegen involviert. Deshalb war es auch eine starke Mannschaftsleistung. Aber natürlich: Gudench Camichel war verletzt, kam am Freitag erstmals ins Training und macht am Mittwoch ein solches Spiel. Eine tolle Geschichte, die schlussendlich auch aufgegangen ist.

Nicht nur St. Moritz hat Fehler gemacht, sondern auch Engiadina: Zwei Mal gab es Strafen für Wechselfehler, einmal konnten die St. Moritzer die Überzahl nutzen. Waren die jungen Unterengadiner nervöser?

Wunderer: Wir wussten, dass die St. Moritzer in Überzahl sehr stark spielen. Trotzdem sind uns diese Fehler passiert. Das Derby war sehr lange offen und hätte auf beide Seiten kippen können. Nach dem 6:3 war das Spiel aber definitiv entschieden.

Und trotzdem hatte der EHC St. Moritz noch über zwölf Minuten Zeit, um zurück ins Spiel zu kommen. Eine Reaktion blieb aber aus.

Aufderklamm: Wir hätten zu diesem Zeitpunkt einen «Lucky Punch» benötigt. Das 6:3 hat uns die Beine weggezogen. Wir konnten nicht mehr als Kollektiv auftreten, dadurch wurden neue Räume offen.

Weinfeld im Vormarsch

Eishockey Nach fünf Runden lag der SC Weinfeld in der 2.-Liga-Gruppe 2 noch am Tabellenende, nun ist er bereits Dritter. Das ist natürlich auch dem Umstand geschuldet, dass weiterhin in dieser Gruppe jeder jeden schlagen kann. So verlor in der Wochentagsrunde Leader Eisbären St. Gallen den Spitzenkampf gegen Illnau-Effretikon, oder Lenzerheide-Valbella verlor gegen Kreuzlingen-Konstanz. Im Engadiner Derby siegte der CdH Engiadina am Schluss klar und schaffte wieder den Anschluss in die vorderen Tabel-

lenränge. Heute Samstag reisen die Unterengadiner zum 8. Dürnten-Vikings (17.30 Uhr, Bäretswil) und könnten mit einem Sieg die Zürcher Oberländer überholen. Der EHC St. Moritz empfängt auf der Ludains den Tabellenzweiten EHC Illnau-Effretikon (20.00 Uhr). (skr)

2. Liga, Gruppe 2, die Resultate der Wochentagsrunde: Engiadina – St. Moritz 7:3; Bassersdorf – Weinfeld 1:4; Lenzerheide-Valbella – Kreuzlingen-Konstanz 4:6; Eisbären St. Gallen – Illnau-Effretikon 3:4 nach Verlängerung; Dielsdorf-Niederhasli – Dürnten-Vikings 8:4



Gudench Camichel vom CdH Engiadina war mit vier Treffern der Mann des Derby-Spiels.

Foto: Marco Ritzmann

Der EHC St. Moritz hat aber den Gegner phasenweise stark unter Druck gesetzt. Die Entscheidung fiel aber für die Unterengadiner.

Aufderklamm: Wir suchten immer den letzten Pass, anstatt mal direkt aufs Tor zu schiessen. Wir kreieren momentan viele Chancen, schlagen aber nicht so zu, wie es eigentlich möglich wäre. Alle unsere Spiele sind immer sehr eng, einmal gewinnen wir, ein anderes Mal der Gegner. Das ist unsere Geschichte in dieser Saison.

In den vergangenen Jahren waren bei Derby-Spielen mehr Emotionen ins Spiel. Ist das nun die Handschrift der beiden

Südtiroler Trainer, dass die Engadiner versuchen, ihre Emotionen im Griff zu behalten?

Wunderer: Wir haben in der Vergangenheit viele Spiele verloren – auch Derbyspiele gegen St. Moritz – weil wir die Emotionen nicht unter Kontrolle hatten. Daran haben wir gearbeitet. Heute konnten wir mit Toren und nicht mit Emotionen antworten.

CdH Engiadina – EHC St. Moritz 7:3 (1:1, 1:1, 5:1)

Eishalle Gurlaina Scuol – 164 Zuschauer – SR: Bächler/Bächinger

Tore: 9. Gudench Camichel (Ritzmann, Men Camichel) 1:0; 19. Koch (Ravo, Nico Cramerli, Teamstrafe

Engiadina) 1:1; 21. Gudench Camichel (Dario Schmidt, Livio Noggler, Ausschluss Marc Camichel, Roffler) 2:1; 33. Marc Camichel (Eggimann, Cavelti) 2:2; 46. Gudench Camichel (Ritzmann, Men Camichel) 3:2; 47. Nico Cramerli (Tichy, Iseppi) 3:3; 48. Dario Schmidt (Gudench Camichel, Compagnoni) 4:3; 50. Ritzmann (Dario Schmidt, Gudench Camichel) 5:3; 50. Gudench Camichel (Ritzmann, Dario Schmidt) 6:3; 59. Fabrizio Mayolani (Rebello, Dario Schmidt) 7:3.

Strafen: 5 mal 2 Minuten gegen Engiadina; 5 mal 2 Minuten gegen St. Moritz

Engiadina: Bolinger (Bächler); Rebello, Livio Noggler, Stecher, Compagnoni, Men Camichel; Ritzmann, Gudench Camichel, Dario Schmidt, Linard Schmidt, à Porta, Fleischmann, Salis, Toutsch, Fabrizio Mayolani, Schlatter, Rocha.

St. Moritz: Lony (Del Negro); Haas, Ducoli, Gian Marco Cramerli, Ravo, Deininger; Koch, Roffler, Spataro, Cavelti, Eggimann, Marc Camichel, Nico Cramerli, Bassin, Tichy, Iseppi, Hafner, Bossi.

Anzeige



Gemeinde Pontresina
Vschinaunha da Puntraschna

Arbeiten wo andere Ferien machen! Die Gemeinde Pontresina ist ein attraktiver Arbeits-, Wohn- und Ferienort mit 2200 Einwohnern und mehr als 6000 zusätzlichen Betten in Hotels und Ferienwohnungen. Als bekannte Tourismusdestination entwickelt sich das Dorf stetig weiter. Im Zuge dieser Entwicklung suchen wir per 1. April 2022 oder nach Vereinbarung eine überzeugende und anpackende Persönlichkeit als

Leiter/in Tiefbauprojekte 80 - 100 %

Ihre Aufgaben:

- Neubau- und Sanierungskonzepte für die gemeindeeigenen Werke
- Investitionsplanung inkl. Budgetierung und Zeitmanagement
- Beschaffung von Planungsmitteln und Projektunterlagen für Ingenieur- und Bauleistungen
- Durchführung von Submissionsverfahren nach kantonalem Recht
- Überprüfung von Offerten und Anträgen zuhanden des Gemeindevorstandes
- Projektierung und Bauleitung von kleineren Projekten
- Koordination und Begleitung von Grossprojekten
- Qualitätskontrollen in den Bauphasen sowie Abnahme der Werke
- Projektreports, Kostenkontrolle und Abrechnungen
- Archivierung abgeschlossener Bauprojekte
- Vorbereitung der kommunalen Baubewilligungsverfahren
- Zusammenarbeit und Unterstützung Bausekretariat
- Ansprechperson für Grundeigentümer/innen, kommunale Behörden und kantonale Amtsstellen

Unsere Anforderungen:

- Bauspezifische Aus- und Weiterbildung (Bauingenieur/in, Hoch- oder Tiefbauzeichner/in, Bauleiter/in, Bauverwalter/in oder ähnliches Diplom)
- Mehrjährige Praxiserfahrung
- Erfahrung in der Führung von Bauvorhaben im Bereich Tiefbau
- Kenntnisse der Bewilligungsverfahren gemäss kantonalen und nationalen Vorgaben sowie der Submissionsgesetzgebung
- Kenntnisse im Bereich CAD-, GIS-Programme, MS Office und CMI-Axioma
- Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift, Italienisch von Vorteil
- Detaillierte, selbständige, proaktive und teamfähige Arbeitsweise
- Kommunikationsfähigkeit mit unterschiedlichen Anspruchsgruppen auf allen Hierarchiestufen sowie mit Behörden

Wir bieten eine abwechslungsreiche Tätigkeit in der öffentlichen Verwaltung zu zeitgemässen Arbeitsbedingungen in einem eingespielten Team.

Für Fragen steht Ihnen Gian Reto Marugg, Bauamt, Tel. 081 838 81 99, bauamt@pontresina.ch gerne zur Verfügung

Gerne erwarten wir Ihre vollständige Bewerbung, per E-mail, bis am 10. Dezember 2021 an: personal@pontresina.ch

www.gemeinde-pontresina.ch

Pontresina
più bellezza ogni giorno